

Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!

Wir - eine Gruppe und ich waren für 14 Tage am Berg Mount Shasta in Nordkalifornien. Eine sehr tiefgreifende Reise. Wer sich mit diesem Areal ein bisschen beschäftigt hat, weiß, dass dort eine besondere Energie herrscht und alles inspiriert und läutert, was dort lebt. Diese Erfahrung konnten wir dort auch machen. Die Botschaften und die Energie, die durch mich und auch durch die Gruppe sich manifestierte und uns half, alte Themen loszulassen und tiefe Erkenntnisse zu haben, war wirklich bombastisch. Auch stellen wir immer wieder fest, dass man sich auch einklinken kann, wenn man nicht physisch dabei ist. Ich erhielt schon einige Mails von Seminarbegeisterten, die auch so „mit“ waren. So wird uns stärker bewusst, dass wir nicht voneinander getrennt sind. Und wir spüren auch, dass wir entfernte Orte besuchen können, ohne direkt den Platz aufsuchen. Damit eröffnen sich natürlich auch ungeahnte „Reise- und Erfahrungsmöglichkeiten“. Unsere geistigen Freunde sprechen immer von Bewusstseinsreisen. In diesem Zusammenhang würde ich gern noch erwähnen, wie interessant auch Reisen im geistigen Bereich, in andere Ebenen sind. Es wäre hier und jetzt eine prima Idee, dieses Channeling auf zwei Ebenen zu erleben. Einmal auf dem Papier, wenn man es sich ausdrückt und an einem ruhigen Platz liest und außerdem, indem man vorher Erzengel Michael visualisiert. Man kann sich eine Wiese vorstellen oder einen anderen Platz, wo man ihn treffen möchte. Die meisten der Leser kennen das sicher schon von den Büchern, den Monatschannelings oder den Seminaren. Michael wird dem Wunsch entsprechen und sich dort manifestieren. So kann man ihm auch gleich zu dem Channeling Fragen stellen oder einer anderen persönlichen Angelegenheit. Ich wünsche viel Freude!

Barbara Bessen

Erzengel Michael-Channeling Oktober 2014

Die Heere des Friedens

Ich grüsse euch aus den höheren Welten der Liebe, ich bin Michael. Große Schübe des Schöpferlichtes erobern die niederen Welten. Es ist oft nicht leicht in dieser Zeit, den Pfad des Aufstiegs zu halten. Von allen Seiten kommen Konzepte, neue Ideen über alte Vorkommnisse, ominöse Erkenntnisse der Wege der Erde und vieles, das dich zaudern lässt, ob du auf dem richtigen Pfad bist. Selbst in den näheren Umkreisen deiner Familie geschehen Dinge, die dich zweifeln lassen, ob alles so ist, wie du es gelesen oder gehört oder gar selbst erfahren hast in deinen inneren Reisen und Begegnungen. Es ist die Zeit des großen Wandels, die viele Gedanken in dein Feld bringt, die nicht die deinen sind. Wir pflegen immer wieder zu sagen, dass alle die, die bewusst auf dem Weg der Erkenntnis pilgern, dafür gekommen sind, das Kollektiv zu verändern. Man kann es nicht oft genug sagen: Du bist hier, um alles zu verändern, was dem Weg des Aufstieges entgegensteht. Damit sind alle Geschehnisse in, um und auf der Erde gemeint, alle Gedanken, die jemals gedacht wurden und im Bereich der Ängste und schlechten Erfahrungen liegt, alles, das nicht in hoher Liebe geschah. Damit habt ihr Menschen und die Erde viel zu tun. Alle Kriegsherde sind Reinigungen der Erde. Mag auch noch vieles dahinter stecken, das ihr als Manipulation anseht. Ja, vieles wird gelenkt, sei es um des Öls willen, sei es generell, um Macht zu zeigen. Vielleicht geht es auch um Plätze, die viel Kraft ausstrahlen oder gar Eingänge ins Innere der Erde, die seit langem von den alten Völkern gehütet werden. Vieles ist euch mit dem äußeren Auge und Wissen nicht zugänglich. Nur über den Weg der Imagination, der geistigen Reisen und der Verbindung zu den

höheren geistigen Welten durch Kommunikation ist es für euch erkennbar und somit verständlich.

Ein wahrer Kämpfer des Friedens kämpft nicht, sondern versucht, zu verstehen, warum wo was geschieht. Er schaut mit dem höheren Auge der Weisheit. Dies sieht alle Hintergründe und vermittelt ebenfalls, dass manche Dinge geschehen müssen und äußeres Einwirken oft nicht der Weg der Lösung ist. Manches muss ausgehalten werden, manches erledigt sich durch das Aufstehen der Massen. Manche Komplote überdauern die Zeit nicht, weil die Märtyrer das physische Feld verlassen, und ihre Nachfolger anders denken und handeln. Vielleicht auch, weil sie bereits mit wenig oder ohne karmische Prägungen auf diese irdische Welt gekommen sind.

Wir werden immer wieder gefragt, was gegen diese politischen Irrwege, die fehlgeleiteten oder manipulierten Machthaber getan werden kann. Unsere Antwort ist meist: Schaut mit dem weiten Blick, behaltet eure eigene Entwicklung und den Pfad des Wandels im Auge und tut das, was ihr meint, was getan werden muss. Lehne dich einen Moment zurück und schaue gut zehn oder mehr Jahre zurück. Wie war da dein Leben und das der Erde, zumindest den Teil von Gaia, den du wahrnehmen konntest? Was ist seit dieser Zeit mit dir und der Erde geschehen? Vieles von dem, was dich selbst betrifft, kannst du erst heute mit dem Auge der Weisheit verstehen, stimmt's? Manche Dinge erschienen dir damals unlösbar und völlig verzwick. Heute kommt vielleicht sogar ein Lächeln auf deine Lippen, ob deines Unverständnisses. Was geschah in Europa die letzten Jahre? Welche Einstellungen der Menschen, der Politiker waren damals maßgebend, und wie ist es heute? Unvorstellbar wäre es damals gewesen, dass viele Menschen nicht mehr rauchen. Heute gehört es hier zum guten Ton. Hat man sich damals über Massentierhaltung viele Gedanken gemacht? Heute kann

man viel darüber lesen, es wird diskutiert, und es wird auch gehandelt. Nun kann man einwenden, dass sind nur Kleinigkeiten, und über die großen Dinge wird nicht gesprochen, sie werden vertuscht. Es ist immer wie im Kleinen so im Großen und umgekehrt. Es gibt nichts, was nicht aufgedeckt wird in dieser Zeit des Wandels, wie lange der auch andauern mag. Das ist ein göttliches Gesetz. Du könntest dich entspannt zurücklehnen und im Geiste das durchspielen, was du leben möchtest, auch das, was du meinst, wie Europa in zehn oder zwanzig Jahren aussieht, wie dort gelebt wird, und was es nicht mehr gibt. Dabei darf dir bewusst sein, dass diese geistigen „Spielchen“, die oft als Phantasie bezeichnet werden, der Stoff sind, aus dem die Wirklichkeiten entstehen. Spannend oder? Sich aufzuregen ist legitim, doch dient es der Sache? Wenn du meinst, dich irgendwo für neue Dinge engagieren zu müssen, tue es, aber behalte deine Emotionen im Zaume. Denn das ist gerade das Instrument, mit dem dein Emotionalkörper geformt wird. Das weite Ziel der Aufsteigenden aller Zeiten war und ist es, den Emotionalkörper und den Mentalkörper zu klären und deren Materie abzulegen, damit sie sich auflösen können. Dann ist der Weg für die höheren Ebenen des materiellen Universums frei. Die Bereiche, in denen das Formlose agiert, in denen der Kontakt - auch zum Sonnengott dieses Systems - freier ist. Dort werden andere Welten entworfen, dort ist wirklich eine Ebene, in der vieles als Eins zu erkennen ist und auch gelebt wird. Das ist doch dein Ziel? Es ist immer die Frage: Was willst du leben? Was möchtest du für die Allgemeinheit tun? Geschieht dies, indem ich mich für andere engagiere oder mehr für mich selbst? Das ist nicht nur eine philosophische Frage, sondern auch die der höheren Mentalebene. Arbeite ein bisschen mit diesem Stoff, damit formst du bereits das Neue.

Kriegsherde sind für alle Menschen nichts Angenehmes. Aber nichts und niemand ist zufällig an dem Ort, wo er sich befindet. Er erlebt nicht zufällig das, was er erlebt. Er ist immer zur rechten Zeit am rechten Ort. Auch wenn es ein Ort des

Schreckens ist. Das ist nicht lieblos ausgedrückt, sondern ein duales Gesetz. Lass das ein bisschen durch deinen Kopf gehen. Du bist jetzt hier wo du bist genau richtig. Möglicherweise verändert es sich auch in den nächsten Monaten oder Jahren. Alles hat seinen Sinn und kommt, wann es kommen soll. Die Kunst in der heutigen Zeit ist, in sich hineinzuhorchen oder es zu kommunizieren, wann du was zu tun hast und wann es gut ist, auch symbolisch gesehen, das Sofa zu hüten und im Sein zu sein. Auch das lass durch deinen Kopf gehen. Engagiere dich für genfreie Saat, unterschreibe Petitionen, streichle das Nachbarskind, kraule die Katze deines Cousins und gib dem Strauchelnden einen Taler für seinen Hut. Das nennt man Mitgefühl. Mit Gefühl den anderen verstehen bedeutet es. Ein guter Charakterzug, der auch dann einsetzen sollte, wenn man selbst gerade strauzelt. Da alle Menschen miteinander verbunden sind, ist das weisheitliche Gebot: Tue dir das, was du anderen tust. Ich hab's mal umgedreht... Tu dir Gutes aus dem Herzen heraus, verzeihe dir alte Muster, alte Verhaltensweisen, besonders die, die du nicht so gern anschaust. Viele Krankheitssymptome entstehen aus diesen Schubladenthemen. Sie wollen erlöst werden. Tue dir Gutes, indem du das Licht in dir anzündest. Und alles, was nun noch Schatten ist, wird durch das Licht erlöst. Du weißt, wie ich dies meine. Wohlan, strecke dich, gehe in dich und schau, wo das Licht angezündet werden muss, dann schau voller Verständnis in dein Leben und erlöse alte Scham und Ängste. Klarer wirst du nun erkennen, welcher Weg geistig und auch tätig - das eine folgt bekanntlich dem anderen - eingeschlagen werden soll. Und bedenke, du kannst sekundlich den Weg verändern, wenn du spürst, es ist eine Nebengasse.

In diesem Sinne lüfte ich meinen Hut, zücke mein Schwert der Vergebung, richte deine Wirbelsäule noch ein bisschen auf, damit du weißt, was wann zu tun oder nicht zu tun ist und streiche dir liebevoll über deinen Kopf

Ich bin

Michael

PS: Ich möchte noch hinzufügen, dass sich diese Botschaft auch nach einer Heilsitzung anfühlt. Das entnehme ich auch dem letzten Absatz. Deshalb ist es vielleicht gut, ein bisschen auf dem Sofa zu verweilen... Gute Entspannung wünscht Barbara

Empfangen von Barbara Bessen im Oktober 2014. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.